

„Als Hundebesitzer hat man eine hohe Verantwortung!“ Interview mit der beliebten TV-Moderatorin VERA INT-VEEN



Vera Int-Veen mit ihren beiden Golden Retrievern Lotte (8) und Emma (7)

Frau Int-Veen, wie und wann sind Sie auf den Hund gekommen?

VERA INT-VEEN: Ich habe schon als Kind Tiere gehabt – Katzen und einen Wellensittich. Vor acht Jahren habe ich mir meinen ersten Hund geholt: Lotte. Es war Liebe auf den ersten Blick.

Erzählen Sie bitte!

VERA INT-VEEN: Lotte stammt aus einer reizenden Hundefamilie. Es waren keine professionellen Züchter, sondern liebe Menschen, die sich fürsorglich um ihre Hunde kümmerten. Zunächst kannte ich nur das trächtige Muttertier. Als sie später acht Junge zur Welt brachte, durfte ich mir eines davon aussuchen. Meine Wahl fiel sofort auf Lotte. Sie war wunderhübsch.

Kurze Zeit später kam mit Emma ein zweiter Goldie dazu. Ihre Lieblingsrasse?

VERA INT-VEEN: Meine Lebensgefährtin und ich waren von Lotte so begeistert, dass wir noch einen Goldie haben wollten. Was ganz witzig ist: Bevor wir Lotte bekamen, habe ich im Internet einen Test gemacht, um herauszufinden, welche Rasse am besten zu mir passt. Dabei landete der Golden Retriever auf Platz eins vor dem Pudel. Ich bin ein großer Königspudel-Fan. Das sind richtig coole Hunde. Leider fand ich damals niemanden, der Königspudelpuppen hatte. Der einzige Nachteil beim Goldie ist, dass man sehr oft staubsaugen muss (lacht).

Worauf legen Sie bei der Hundeerziehung besonders Wert?

VERA INT-VEEN: Für mich ist es wichtig, dass Lotte und Emma freundliche Hunde sind. Unser Zusammenleben funktioniert prima. Wir sitzen zuhause am Essenstisch, ohne dass die Hunde sabbernd neben uns hocken. Sie würden nie etwas vom Tisch stibitzen. Und beim Gassigehen laufen sie uns nicht weg. Beide hören wirklich gut. Lotte steht übrigens total auf Socken. Diese kann sie einem ausziehen, egal ob man steht, sitzt oder liegt.

Haben Sie bei der Erziehung Fehler gemacht?

VERA INT-VEEN: In Lottes erster Silvesternacht habe ich viel Theater um sie veranstaltet. Ich war selbst total aufgeregt. Meine Nervosität hat sich dann auf sie übertragen. Dadurch hat sich ihre Angst noch mehr verstärkt.

Warum haben viele Hundehalter Probleme im Umgang mit ihren Vierbeinern?

VERA INT-VEEN: Ich glaube, ihnen fehlt bei der Erziehung die Geduld und auch die nötige Konsequenz. Außerdem sollte man sich bewusst sein, dass man eine hohe Verantwortung hat. Ob Futter, Tierarzt, Erziehung oder Auslauf – man muss für den Hund sorgen. Es reicht nicht, wenn man nur mal schnell zwei Minuten mit dem Hund um den Block geht. Für mich gibt es nichts Schöneres, als mit Lotte und Emma lange Spaziergänge zu unternehmen...

Zur Person Vera Int-Veen

Für Vera Int-Veen war bereits als Kind klar, dass sie einmal beim Fernsehen arbeiten möchte. Nach dem Abitur studierte sie Rechts- und politische Wissenschaften (ohne Abschluss). **Schon während des Studiums arbeitete sie nebenbei bei den Showmastern Rudi Carrell und Thomas Gottschalk.** Später wirkte die heute 43-Jährige in Sendungen wie „Was bin ich“ (2000 bis 2004) und „Glückwunsch!“ (2005 bis 2006) mit. **Einen Namen machte sie sich vor allem mit ihrer täglichen Talkshow „Vera am Mittag“, die vom 22. Januar 1996 bis zum 13. Januar 2006 auf SAT.1 ausgestrahlt wurde. Dies waren insgesamt 2.064 Sendungen. Eine grandiose Leistung!** Im vergangenen Jahr hatte Int-Veen einen Kurzauftritt in dem Comedyfilm „C.I.S. – Chaoten im Sondereinsatz“. Sie veröffentlichte zwei Bücher, den Diät-Ratgeber „Essen Sie doch, was Sie wollen“ (2001) und das Kinderbuch „Pia und der Glückskäfer“ (2002). Aktuell ist sie u.a. in der Sendung „Schwiegertochter gesucht“ zu sehen. **Neben einer neuen Staffel von „Helfer mit Herz“ wird es ab Frühjahr ein Format mit dem Titel „Mietprellern auf der Spur“ geben. Zudem wird Vera Int-Veen in einer Folge der Comedy-Reihe „Pastewka“ zu sehen sein.** Zusammen mit ihrer Lebensgefährtin und ihren zwei Golden Retrievern Lotte und Emma lebt die gebürtige Meerbuscherin in Berlin.

